

# A m t s - B l a t t

der

Königlichen Oppeln'schen Regierung.

---

## Stück 1.

---

Oppeln, den 7. Januar 1817.

---

### Verordnungen der Königl. Oppeln'schen Regierung.

---

Nro. 1. Bekanntmachung der Martini-Marktpreise pro 1816 und der darnach zu liquidirenden Marsch-Verpflegung.

Nachdem die auf den vorzüglichsten Getreide-Märkten hiesigen Regierungs-Departements statt gehabten Martini-Marktpreise pro 1816 ausgemittelt worden, so werden solche in nachstehender Nachweisung bekannt gemacht, mit dem Beifügen: daß die Einsassen, die bei eiligen Truppen-Märschen und an Commandos vom 1sten November 1816 bis dahin 1817 verabsolgten Naturalien an Brod, Roggen und Fourage nach diesen Preisen zu liquidiren haben, und zwar:

- a) nach den Preisen der Stadt Oppeln,  
die Kreise Oppeln, Lublitz, Groß-Strehlitz und Rosenberg;
- b) nach den Preisen der Stadt Neisse,  
die Kreise Neisse, Grottkau, Neustadt und Falkenberg;
- c) nach den Preisen der Stadt Ratibor,  
die Kreise Ratibor, Leobschütz, Tost, Beuthen, Pless und Cosel.

Uebrigens wird bei dieser Gelegenheit in Erinnerung gebracht, alle bis ult. October 1816 etwa noch rückständige Fourage-Liquidationen bis zum 15ten d. Monats ganz ohnfehlbar zu überreichen.

II. Nro. 402. u. 448. Decbr. c. Oppeln, den 1sten Januar 1817.  
Königl. Preussische Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.



Nro. 2. Bekanntmachung, betreffend die erlaubte Exportation des Brandtweins und des Rauchsutters nach den Kaiserlich Oesterreichischen Staaten.

Durch ein Rescript des Hohen Staats-Ministerii ist die Exportation des Brandtweins, und des Rauchsutters, in die Kaiserlich Oesterreichischen Provinzen nachgegeben worden. Es kann daher sowohl ein- als ausländischer Brandtwein und Spiritus, so wie auch Heu und Stroh nach dem Oesterreichischen nach wie vor, aus- und durchgelassen werden, und wird hiernach das Publicandum vom 21. Decbr. sub. Nro. 259 des Amts-Blatts, hiermit wieder aufgehoben.

I. Nro. 1. Januar. Oppeln, den 2. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. Zweite Abtheilung.

---

Nro. 3. Bekanntmachung, wegen Verkaufs der bei dem Depot-Magazin zu Oppeln im Bestande verbliebenen 8 Ohm und 38 Quart Brandtwein.

Bei dem Depot-Magazin zu Oppeln sind 8 Ohm und 38 Quart Brandtwein im Bestande verblieben, die auf höhern Befehl plus licitanti verkauft werden sollen. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zu diesem öffentlichen Verkauf der 13te Januar d. J. festgesetzt worden ist; weshalb sich Kauflustige an dem obengenannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden haben.

II. Nro. 21. Jan. c. Oppeln, den 3ten Januar 1817.

Königlich Preussische Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

---

### B e k a n n t m a c h u n g.

Der in Dirschelwitz, Neustädter Kreises, verstorbene Freibauer Guts-Ab-  
ministrator Stephan Malorny hat in seinem Testamente der Schule zu Dirschel-  
witz 100 rthl. ausgesetzt, um von den Zinsen für arme Schulkinder die nöthigen  
Lehrmittel zu beschaffen.

V. Novbr. 503. Oppeln, den 8. Decbr. 1816.

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

---

# Öffentlicher Anzeiger

als Beilage des Amtsblatts 1.

der Königlich Preussischen Regierung.

---

Nro. 1.

Oppeln, den 7. Januar 1817.

---

## S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

---

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte ist eine ziemlich lange 47 schl. Pfund schwere Schiene und ein kurzer viereckigter Stab Eisen, wodon erstere an beiden Enden mit K. H. bezeichnet, als verdächtig angehalten worden.

Der Eigenthümer dieses Eisens wird daher hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen als solcher gehörig zu legitimiren, ansonst dasselbe an den Weisthetenden verkauft, und die Loosung dafür zur Armen-Casse genommen werden wird.

Oppeln, den 16. December 1816.

Königl. Preuss. Domainen- u. Justiz- Amt.

---

### Anzeige.

Daß der Bauer Casimir Koswadowsky aus Korschilnee bey Madow unsern Grenzschau im Königreich Pohlen nach erlittener Strafe als Dieb vermöge Urtheils über die Grenze gebracht, und die Rückkehr bey Festungsstrafe ihm verboten worden ist, wird gesätlich hiermit bekannt gemacht.

Cosel, den 2. Januar 1817.

Das Städtische Inquisitorlat.

## Bekanntmachung.

Ad instantiam der hiesigen Stadt-Verordneten-Versammlung wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich zu dem hiesigen vacanten Stadt-Syndicus-Posten, mit welchem ein Salarien-Frum von jährlich 498½ Rthlr. Courant verbunden ist, bis Ende Januar 1817 qualifizierte Kompetenten alhier melden können, sich aber zugleich über ihre Wahl und Präsentations-Fähigkeit ausweisen mögen.

Goldberg, den 27. Decbr. 1816.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Cämmerei-Güter Canterdörf und Alzenau sollen auf neun nach einander folgende Jahre vom 1sten Junius künftigen Jahres ab im Wege öffentlicher Licitation verpachtet werden. Zur Abgabe der Gebote auf jedes der genannten Güter ist ein Termin auf den 19ten Februar 1817, zur Licitation beider Güter, zusammen aber auf den 20sten Februar anberaumt. Wir laden hierzu pachtlustige ein, und fordern sie auf, in den gedachten Tagen früh um 9 Uhr in unserm Sessions-Zimmer auf dem Rathhause zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Die Anschläge und Verpachtungsbedingungen können vom 20sten Januar 1817 an, in der Stadt-Cämmerei-Stube eingesehen werden. Niemand kann zu einem Gebote zugelassen werden, der sich nicht zuvorberst über seine Fähigkeit Caution zu bestellen, und das Plus-Inventarium baar zu bezahlen genügend ausgewiesen haben wird.

Brieg, den 27sten Decbr. 1816.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zu Alt-Grottkau, Grottkauschen Kreises sub No. 11. belegene der Elisabeth vermittelten Geyer eigenthümlich angehörige Wassermühle (die Brückmühle genannt) bestehend aus 2 Mahlgängen mit den dazu gehörigen Aeckern etc. in dem einzigen Bietungs-Termine den 29sten Januar 1817 Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Grottkau an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Grottkau, den 9ten Decbr. 1816.

Das Gerichts-Amt Alt-Grottkau.

von Rosainsky.

### Verkauf von Grundstücken.

Ich bin entschlossen mein Haus und meine beiden Wall-Gärten zu verkaufen, und mache dies Kaufsüchtigen bekannt. Oppeln, den 18ten December 1816.  
Der Special-Commissarius Jettel.

---

### Excitations-Anzeige.

Zum Gebrauch beim hiesigen Königl. Fortifications-Bau, wird eine Quantität kleserner Bauhölzer, nemlich 284 Stämme theils Schwelen-, Falken- und Kiezel desgleichen 22 $\frac{1}{2}$  Schock kleserner Bohlen von 4, 3 und 2 Zoll Stärke den 30. Januar 1817 Vormittags um 10 Uhr an den Mindestfordernden zur baldmöglichsten Lieferung im hiesigen Kreis-Stener-Amt ausgedoten werden.

Der Cautionsfähige Mindestfordernde hat nach höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Cosel, den 22. December 1816.

Königliche Coseler Fortification.

---